

## Hintergrundinformation

---

*Ein Rückblick auf 20 Jahre CIM GmbH*

## **Wie aus einer Vielzahl von Ideen die Softwareschmiede CIM wurde...**

***Fürstenfeldbruck, den 31. Mai 2005*** - Die CIM GmbH, Hersteller von Warehouse-Management-Systemen (WMS), feiert in diesem Sommer ihr zwanzigjähriges Firmenjubiläum. Dipl.-Ing. Fritz Mayr, Jahrgang 1954, gründete das Unternehmen 1985 in Kirchheim bei München. Ein Jahr später siedelte der Betrieb nach Fürstenfeldbruck um. An dieser Stelle blickt der Geschäftsführer Fritz Mayr auf stolze 20 Jahre CIM zurück.

„Seit meiner frühesten Jugend interessierte ich mich für die Elektrotechnik. So baute ich als Jugendlicher mit Hingabe Schaltungspulte oder alte Röhrenradios, die mir meine Oma vom Sperrmüll besorgt hatte, zum Kurzwellenempfänger um. Ich bastelte mir sogar einen Computer, der durch Drahtverbindungen programmiert wurde und Lichter in einer bestimmten Reihenfolge zum Leuchten brachte.

Aus dieser Passion heraus entschied ich mich später für das Studium der Elektrotechnik mit Fachrichtung Antriebstechnik. Zur Softwareentwicklung kam ich durch meine Diplomarbeit. Ich sollte eine adaptive Regelung der Asynchronmaschine mit analogen Bauelementen, Kondensatoren und Widerständen aufbauen. Nach einigen Experimenten stellte ich jedoch fest, dass die Maschine immer wieder in bestimmten Drehzahlbereichen instabil wurde. Erst durch das Schreiben eines umfangreichen Softwareprogramms, welches das Verhalten der Maschine simulierte, konnten die Instabilitäten beseitigt werden – was heute als selbstverständlich gilt.

Spätestens nach dieser einschlägigen Erfahrung wurde mir klar, dass meine berufliche Zukunft in der Softwareentwicklung liegt. Ich stieg bei Rhode & Schwarz als Softwareentwickler für CAM-Programmierung ein.

1984 packte mich dann der Ehrgeiz, eine Lagerverwaltung zu programmieren. Sie sollte nicht auf den herkömmlichen VMS-PDP 11-Maschinen in Fortran 4 laufen, sondern auf dem neuen, von der Hardware unabhängigen Betriebssystem UNIX. Ferner verwendete ich zur Programmierung die damals ebenfalls neue Programmiersprache C. So entstand PROLAG® und damit auch die CIM GmbH. Das Kürzel steht für **C**omputer-Ingenieurbüro **M**ayr.

Zuerst wurde PROLAG® in Maschinenbaubetrieben, später dann in der Lebensmittelindustrie eingesetzt. 1989 erfolgte die Verbindung mit automatischen Regalbediengeräten.

Bei dieser Entwicklung wurde ich von hochmotivierten, engagierten Ingenieuren, mit denen ich gemeinsam die Entwicklung von PROLAG® vorantrieb, ebenso begleitet wie von zahlreichen begeisterten Kunden. Zu diesen gehörten u. a. Harman/ Becker Automotive Systems, Jacobs Suchard, Keramik Laufen, Krause Maschinenbau Bremen, Mannesmann Kienzle, Opel AG Kaiserslautern/ Rüsselsheim, Schrauben Gross, das Siemens Kabelwerk in Bad Neustadt oder Wissoll. Jeder dieser Kunden hat sowohl das eigene Geschäft als auch PROLAG® weiterentwickelt und zu neuen Höhenflügen getrieben.

Noch heute setzt ein Großteil dieser Kunden PROLAG® oder das internetbasierte Nachfolgemodell PROLAG® World ein, welches in der Programmiersprache Java verfasst wurde und mit internetfähigen HTML-Bildschirmmasken ausgerüstet ist.

PROLAG® World erlebte als bahnbrechende Erfindung seine „Feuertaufe“ 2001 bei Keller & Kalmbach, einem Münchner Großhandelsunternehmen für Verbindungs- und Befestigungstechnik.

Nach dieser bisher ereignisreichen zwanzigjährigen Unternehmensgeschichte freue ich mich schon jetzt auf die kommenden 20 Jahre, in denen unser Team alles daran setzen wird, weiterhin zum führenden Anbieter von Lagerverwaltungssoftware bzw. Warehouse-Management-Systemen oder Logistiksystemen zu gehören.

Wir möchten zum Erfolg unserer Kunden beitragen. Dafür arbeiten wir hart und werden das auch weiterhin tun. Denn Innovationen werden nur aus Leistungsbereitschaft geboren. Dafür wollen wir auch in den kommenden Jahrzehnten stehen.“

Mit herzlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Fritz Mayr

Geschäftsführer der CIM GmbH

Zahl der Zeichen: 3.679

Zahl der Wörter: 473

**Hintergrundinformation CIM GmbH:**

Die CIM Softwaresysteme GmbH mit Sitz in Fürstenfeldbruck bei München wurde 1985 gegründet und ist ein etablierter Anbieter von Warehouse-Management-Systemen (WMS). Die WMS-Lösung des Unternehmens, PROLAG® World, ist SAP-zertifiziert und vom Fraunhofer Institut für Materialfluss validiert. Dank des modularen Aufbaus passt sich die Software flexibel an die Gegebenheiten im jeweiligen Lager an. Auf Grund der Internetfähigkeit sind zudem keine umfangreichen Installationen erforderlich.

Zahlreiche Kunden aus unterschiedlichen Branchen wenden die Lösung seit Jahren erfolgreich an. Dazu gehören u.a. Adam Opel AG, Cuisines Schmidt, Ferdinand Gross GmbH & Co. KG, Gabor AG, Geis Group, Harman/ Becker Automotive Systems, Keller & Kalmbach GmbH, Meffert AG Farbwerke, Sony Austria GmbH sowie Thyssen Krupp Elevator AG. Weitere Informationen im Internet unter [www.cim.de](http://www.cim.de).

**Ansprechpartner für die Presse:**

**CIM GmbH**

Dipl. sc. pol. Univ.

Clemens von Walzel

Livry-Gargan-Str. 10

D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141-5102-60

Fax 08141- 91199

Email: [Clemens.von.Walzel@cim.de](mailto:Clemens.von.Walzel@cim.de)